

Examenul național de bacalaureat 2024
Proba E. d)

Logică, argumentare și comunicare

Simulare

Profilul umanist din filiera teoretică, profilul servicii din filiera tehnologică și toate profilurile și specializările din filiera vocațională, cu excepția profilului militar

- **Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă zece puncte din oficiu.**
- **Timpul de lucru efectiv este de trei ore.**

THEMA I

(30 Puncte)

A. Schreiben Sie auf das Prüfungsblatt den Buchstaben, der der richtigen Antwort entspricht, für jede der folgenden Aussagen. Es gibt nur eine richtige Antwortvariante.

1. Der Prozess des Beweises bildet die Gesamtheit von:

- a. Prämissen, aus denen man die Thesis ableiten soll
- b. Überlegungen durch die man den Grund aus der Thesis ableitet
- c. Überlegungen durch die man die Thesis aus dem Grund ableitet
- d. Thesen aus denen man die Prämissen ableiten

2. Die Überlegung „*Kein Haustier wird von Kindern gehasst, wenn es bekannt ist, dass alle Haustiere von Kindern geliebt werden.*“ ist:

- a. eine einfache Konversion
- b. eine gültige Obversion
- c. ein Syllogismus
- d. eine Konversion durch zufall

3. Zwischen den Begriffen *Arzt* und *jung* bildet sich ein:

- a. Kreuzungsverhältnis
- b. Identitätsverhältnis
- c. Ordnungsverhältnis
- d. Kontraritätsverhältnis

4. Der Quantor des Satzes „*Alle elektrische Autos sind umweltfreundliche Autos.*“ ist:

- a. alle Autos
- b. alle elektrische Autos
- c. sind
- d. alle

5. Die Bedingung, dass *die Ähnlichkeiten zwischen Objekten derselben Klasse wichtiger und zahlreicher als die Unterschiede sein sollen*, ist in einer richtigen Klassifizierung gegeben von der Regel der:

- a. konsistenz
- b. homogenität
- c. Klarheit und Genauigkeit
- d. Vollständigkeit

6. Von der Intension her ist der Begriff *mein Bruder*:

- a. absolut, abstrakt
- b. leer, allgemein
- c. relativ, konkret
- d. allgemein, un leer

7. Das logische Prädikat des Satzes „*Einige Schreibinstrumente sind Schulobjekte.*“ ist:

- a. Schulobjekte
- b. Schule
- c. Instrumente
- d. sind Schulobjekte

8. Ein Beispiel für einen allgemeinen, affirmativer Satz ist:

- a. Die Mehrheit der Filme sind Komödien.
- b. Viele Sportarten sind angenehme Aktivitäten für Jugendliche.
- c. Alle Studenten sind Gymnasialabsolventen, die die Abiturprüfung bestanden haben.
- d. Bürouhren mit mechanischem Mechanismus sind keine Geschwindigkeitsmessinstrumente.

9. Der Satz „Die Inhaber eines Bachelor-Abschlusses sind Hochschulabsolventen.“ ist:

- a. partikulär negativ
- b. allgemein negativ
- c. partikulär affirmativ
- d. allgemein affirmativ

10. Dem kategorischen Satz „*Einige Pflanzen sind Blumen.*“ entspricht die Formel:

- a. SaP
- b. SiP
- c. SeP
- d. SoP

20 Puncte

B. Gegeben sind die Begriffe A, B, C, D und E, so dass der Begriff A Art für B ist und gleichzeitig Gattung für C. Der Begriff D befindet sich in einem Kreuzungsverhältnis mit A und B, aber in einem Oppositionsverhältnis mit C, aber ist gleichzeitig Gattung für den Begriff E. Der Begriff B befindet sich in einem oppositionsverhältnis für E.

1. Stellen Sie durch ein Eulerdiagramm eine Zeichnung dar, welche die Verhältnisse zwischen den fünf Begriffen representiert. **2 Punkte**

2. Geben Sie, anhand der Verhältnissen zwischen den Begriffen A, B, C, D, und E an, welche der folgenden Aussagen richtig oder falsch sind (benennen Sie die richtige Aussagen mit **R** und die falschen mit **F**):

- | | | | |
|-------------------|-------------------|---------------------------|---------------------------|
| a) Alle C sind A. | c) Kein D ist C. | e) Kein E ist C. | g) Kein C ist E. |
| b) Alle B sind A. | d) Alle D sind E. | f) Einige C sind nicht B. | h) Einige A sind nicht B. |

8 Punkte

THEMA II

(30 Punkte)

Gegeben sind folgende Sätze:

1. *Kein Präsident ist ein König.*
2. *Alle Unternehmer sind Personen, die Risiken eingehen.*
3. *Einige Gebäude sind Kunstwerke.*
4. *Einige Fachleute werden nicht mit dem angemessenen Respekt behandelt.*

A. Bilden Sie sowohl in Alltagssprache, als auch in formeller Sprache den subalternen Satz des 1. Satzes, den konträren Satz des 2. Satzes, den Widerspruchssatz des 3. Satzes und den überalternen Satz des 4. Satzes. **8 Punkte**

B. Bilden Sie die richtige Obversion und Konversion, sowohl in Alltagssprache, als auch in formeller Sprache für den 2. Und den 3. Satz. **8 Punkte**

C. Bilden Sie, sowohl in Alltagssprache, als auch in formeller Sprache die Konversion der Obversion des Widerspruchssatzes des 1. Satzes, beziehungsweise die Obversion des überalternen Satzes des 3. **6 Punkte**

D. Zwei Schüler X und Y vertreten folgende Meinungen:

X: *Wenn alle Tiger Raubkatzen sind, dann sind alle Raubkatzen Tiger.*

Y: *Manche wirtschaftliche Tätigkeiten sind nicht legal, weil manche wirtschaftliche Tätigkeiten illegal sind.*

Von dieser Tatsache ausgehend:

- | | |
|---|-----------------|
| a. Schreiben Sie die Meinungen der zwei Schüler in formeller Sprache; | 4 Punkte |
| b. Geben Sie an, ob die formalisierten Überlegungen richtig oder falsch sind; | 2 Punkte |
| c. Erklären Sie, warum die Überlegung des Schüler X richtig oder falsch ist. | 2 Punkte |

THEMA III

(30 Punkte)

A. Gegeben sind folgende syllogistische Modi: eae-2, iae-4.

a) Schreiben Sie die Inferenzschemen für die angegebenen Syllogismen. **4 Punkte**

b) Bilden Sie in Alltagssprache einen Syllogismus, welcher einer der Inferenzschemen entspricht, gebildet bei Unterpunkt a). **2 Punkte**

c) Überprüfen Sie durch das Venndiagramm die Gültigkeit der angegebenen syllogistischen Modi, indem Sie gleichzeitig auch das erhaltene Ergebnis der graphischen Darstellung benennen (gültig oder ungültig). **8 Punkte**

B. Bilden Sie sowohl in formeller Sprache als auch in Alltagssprache einen gültigen Syllogismus, der den Satz "*Einige Fahrzeuge sind nicht umweltverschützend.*" beweist. **6 Punkte**

C. Gegen ist folgender Syllogismus: *Wenn einige Entscheidungen nicht bedauerlich sind, dann sind einige Entscheidungen keine voreilige Urteile, wenn bekannt ist, dass alle voreiligen Urteile bedauerlich sind.*

Schreiben Sie für jede der folgenden Aussagen den richtigen Buchstaben (W für Wahr und F für Falsch) entsprechend der Zahl des Satzes, ausgehend von dem angegebenen Syllogismus:

1. Der Mittelbegriff ist in der oberen Prämisse verteilt.
2. Die Schlussfolgerung ist partikulär negativ.
3. Der obere Begriff ist sowohl in der oberen Prämisse als auch in der Schlussfolgerung verteilt.
4. Der untere Begriff des Syllogismus ist *voreilige Urteile*. **4 Punkte**

D. Gegeben ist folgende Definition:

Die Malerei ist die Tätigkeit der Maler.

- a) Nennen Sie eine Richtigkeitsregel welche die angegebene Definition misachtet. **2 Punkte**
- b) Nennen Sie eine andere Richtigkeitsregel der Definition als die bei Punkt a) genannt wurde. **2 Punkte**
- c) Bilden Sie eine Definition, welche diese misachtet und als Gegenstand den Begriff „*Malerei*“ hat. **2 Punkte**